

Von der Leyen: Friedensabkommen darf nicht die Grundlagen für künftige Kriege enthalten

12.12.2025

Die Präsidentin der Europäischen Kommission hat erklärt, dass die nächste Woche für die Finanzierung der Ukraine entscheidend sein wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Präsidentin der Europäischen Kommission hat erklärt, dass die nächste Woche für die Finanzierung der Ukraine entscheidend sein wird.

Europa drängt auf einen gerechten und nachhaltigen Frieden in der Ukraine. Aber ein Friedensabkommen sollte nicht die Grundlagen für künftige Konflikte enthalten. Dies erklärte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, im sozialen Netzwerk X nach dem Treffen der Koalition der Willigen am Donnerstag, 11. Dezember.

„In Kontakt mit den Partnern der Koalition der Willigen während einer sehr intensiven Woche der Friedensgespräche“, schrieb von der Leyen.

Sie betonte, dass „wir trotz des Drucks absolut unbeirrt an unserem Ziel festhalten: einen gerechten und nachhaltigen Frieden für die Ukraine zu erreichen“.

Nachhaltiger Frieden bedeutet ihrer Meinung nach, dass „ein Friedensabkommen nicht die Grundlagen für künftige Konflikte enthalten und die europäische Sicherheitsarchitektur im weiteren Sinne destabilisieren darf.“

Von der Leyen fügte hinzu, dass die beiden Seiten auch die Notwendigkeit glaubwürdiger und verlässlicher Sicherheitsgarantien für Kiew erörterten.

„Ich habe die Staats- und Regierungschefs über unsere Arbeit zur Sicherung der Finanzierung der Ukraine für die Jahre 2026-2027 informiert“, sagte die Chefin der Europäischen Kommission. „Unsere Vorschläge liegen bereits auf dem Tisch und die Dringlichkeit ist allen klar.“

Ursula von der Leyen betonte, dass in diesem Zusammenhang „die nächste Woche entscheidend sein wird“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.